

FALTEN

VOLUMENVERLUST

SCHWITZEN

GESICHTSSCHMERZEN

MIGRÄNE

... und was Sie

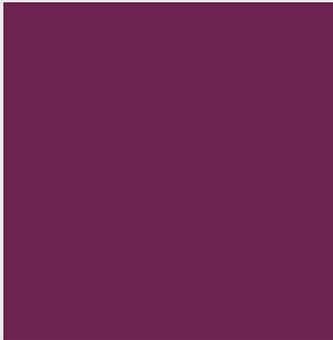
dagegen tun können.



PRAXISKLINIK FÜR MUND-, KIEFER- & GESICHTSCHIRURGIE, IMPLANTOLOGIE

WARUM SOLLTEN SIE IHRE FALTEN VERSTECKEN? WIR HABEN BESSERE IDEEN FÜR SIE!

Patienteninformationen: medizinische Behandlungsmöglichkeiten mit Botulinum und Fillern



ZERTIFIZIERT DURCH

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Botulinumtoxin-Therapie e. V.

MITGLIED

- . Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie e. V.
- . Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Botulinumtoxin-Therapie e. V.

MIT DANK AN

DGBT (Stand April 2011)

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

Botulinum, besser bekannt als Botox®, ist mittlerweile ein geläufiger Begriff aus der Welt der Reichen und Schönen. Namhafte Schauspielerinnen, Sänger und Politiker haben es schon getan, aber auch die Nachbarin von gegenüber soll es schon einmal probiert haben. Trotzdem haben wir schnell das Gefühl, eine solche Behandlung würde irgendwie ein negatives Image hinterlassen. Presse und Fernsehen leisteten ihren Beitrag zum Bekanntwerden des Themas der sogenannten Schönheitsbehandlungen. Es bleibt für den Laien die Frage: Kann es wirklich jeder sehen? Das muss nicht sein – denn Botulinum ist ein modernes, sicheres und sehr gut verträgliches Medikament, das allerdings in die Hände eines erfahrenen und zertifizierten Arztes gehört. Gezielt und ganz individuell eingesetzt, können bei der ästhetischen Anwendung Falten reduziert werden, ohne dass die typische Mimik fehlt oder sogar eine „Gesichtsstarre“ eintritt. Ein natürlicher Gesichtsausdruck sollte dabei immer erhalten bleiben. Das Gesicht bildet eine ästhetische Einheit und sollte in der Behandlung immer als Ganzes betrachtet werden. Längst ist die alleinige Behandlung einzelner Falten mit Botulinum durch die Kombination mit modernen, sicheren und vollständig abbaubaren Füllmaterialien („Filler“) ergänzt worden. Eine weitere Hautalterung wird scheinbar verlangsamt und ein jüngeres Aussehen bleibt erhalten.

Die insgesamt sichere und komfortable Behandlung ermöglicht sogar manchmal, einen operativen Eingriff hinauszuzögern oder sogar ganz zu vermeiden.

Botulinum wurde durch den Augenarzt A. Scott 1980 erstmals medikamentös beim Menschen zur Behandlung des Schielens erfolgreich eingesetzt. Mittlerweile gibt es weitaus mehr Einsatzbereiche, vor allem in der funktionellen Behandlung wie zum Beispiel bei übermäßiger Schweißproduktion, dem chronischen oder atypischen Gesichtsschmerz, der Prophylaxe der chronischen Migräne, neurogener Blasenfehlfunktion oder auch der Achalasie, einer Nahrungspassagestörung der Speiseröhre. Vielen Menschen kann so nicht nur in der Ästhetik ein gesünderes und besseres Lebensgefühl zurückgegeben werden.



Dr. med. Dr. med. dent. Ringle Pause
Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,
Implantologie, ästhetische Parodontologie, Lasertherapie,
Botulinumtoxin- und Hyaluronbehandlungen



Dr. med. dent. Christian Juncu
Fachzahnarzt für Oralchirurgie, Implantologie und
ästhetische Parodontologie



FEINDE SCHÖNER HAUT

- nachlassende Zellregeneration
- reduzierte Östrogenproduktion
- verminderte Schweiß- und Talgdrüsenproduktion
- Schlafmangel, Umwelteinflüsse
- starke UV-Einstrahlung
- Genussmittel (z. B. Nikotin, Alkohol, falsche Ernährung)

SCHÖNHEIT ENTFALTEN

Ein entspanntes, frisches Aussehen gilt als Zeichen für Gesundheit, Attraktivität, Erfolg und Leistungsfähigkeit. Der immer größer werdende Anspruch an sich selbst, in der modernen Leistungsgesellschaft mitzuhalten, spielt sowohl beruflich als auch privat eine immer größere Rolle. Natürliche Alterungsprozesse, Ernährung, Stress, Sonne und Umwelteinflüsse hinterlassen jedoch Spuren auf der Haut und sind neben übermäßigen Bewegungen der mimischen Muskulatur mitverantwortlich für eine vorzeitige Ausbildung von Falten. Lachen, Brauenzusammenziehen, Blinzeln, Stirnrunzeln sind dabei typische Bewegungen, die von der Gesichtsmuskulatur durchgeführt werden und Falten entstehen lassen. Zusammen mit einer intensiven UV-Einstrahlung graben sich diese immer tiefer in die Haut ein. Typische Beispiele sind: die „Zornesfalte“ zwischen den Augenbrauen, „Krähenfüße“ seitlich der Augen oder horizontale Stirnfalten. Ganz besonders die Zornesfalte kann dazu führen, dass Sie einen verstimmten, traurigen, besorgten oder verärgerten Gesichtsausdruck haben, auch wenn dies nicht Ihrer momentanen Gefühlssituation entspricht.

Falten können aber auch kompensatorisch entstehen. Häufig wird bei tief stehenden Augenbrauen und Oberlidern die Stirn unbewusst hochgezogen, um eine Einschränkung des Sehens durch die herabhängende Augenbraue und das dadurch zu tief stehende Oberlid auszugleichen. Dabei bilden sich die typischen horizontalen Stirnfalten aus. Auf Ihre Umgebung wirken Sie deshalb erschrocken oder verwundert.

NATÜRLICH SCHÖN AUSSEHEN

Mit zunehmendem Alter verliert die Haut immer mehr an Volumen, die Proportionen verschieben sich und Konturen lassen nach. Um der Schwerkraft und den Veränderungen im knöchernen Skelett entgegenzuwirken, reicht die Korrektur einzelner Falten nicht mehr aus. Hier sollte zusätzlich die Behandlung mit einem Volumen-Filler erfolgen. Durch einen Volumenaufbau im Wangenbereich werden – als positiver Nebeneffekt – die Nasolabialfalten oft sichtbar gestrafft und deutlich gemildert.

Botulinum und Filler sind die ideale Ergänzung für eine langfristige, flexible Behandlung ohne Skalpell und bieten attraktive, natürlich aussehende Ergebnisse.

WAS IST EINE FILLER-BEHANDLUNG?

In der Behandlung von Gesichtsfalten werden statische von dynamischen Mimikfalten unterschieden. Während dynamische Falten durch verstärkte Muskelaktivitäten entstehen und zum Beispiel mit einer Behandlung mit Botulinum* gut zugänglich sind, entstehen statische Falten durch einen Volumenverlust. Hier eignen sich sogenannte „Filler“ zur Wiederauffüllung am besten.

Die Behandlung einzelner Falten verliert zunehmend an Bedeutung. Bei der Kombinationsbehandlung wird statt der Behandlung einzelner Gesichtspartien das Gesicht als Ganzes betrachtet. Es wird entsprechend der Ursache ein für jeden Patienten individuelles Behandlungskonzept erstellt. Für die Wiederherstellung jugendlicher Gesichtskonturen und Gesichtszüge ist die Rekonstruktion von Volumen entscheidend – ergänzt durch eine gezielte Faltenkorrektur und eine großflächige Hautverjüngung.

Moderne Filler aus Hyaluronsäure werden heute gegenüber dem Kollagen bevorzugt, da sie keinen Allergietest erfordern, eine sichere Verträglichkeit und eine längere Wirkdauer in der Haut aufweisen. Sie bauen sich wie Botulinum nach einer gewissen Zeit in der Haut vollständig ab und die Behandlung muss wiederholt werden.



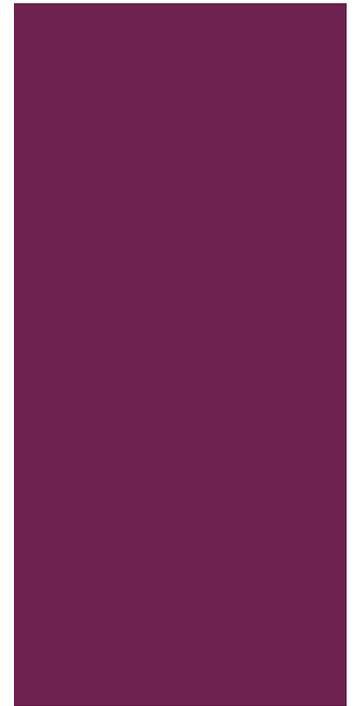
Von einer Anwendung von permanenten Füllmaterialien, also jenen, die nicht vom Körper wieder umgewandelt werden können, raten wir ab. Auch führende Fachgesellschaften empfehlen derzeit dringend, sich nicht mit nicht resorbierbaren Fillern behandeln zu lassen. Es kann hier leicht zu Knotenbildung und Fremdkörpergranulomen kommen, die unter Umständen chirurgisch entfernt werden müssen. Auch nach Jahren können diese aufgrund fortschreitender Hautalterung nicht mehr an der erforderlichen Stelle sitzen und dementsprechend stören.

Filler neuester Generation enthalten ein lokales Betäubungsmittel, sodass eine Behandlung nahezu schmerzfrei, komfortabel und angenehmer ist.

*siehe Seite 8, Behandlung mit Botulinum

ÄSTHETISCHE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

- Lippenkonturierung
- Lippenvolumenaufbau
- Lippenfältchen
- Tränenrinne
- Lidfältchen
- Nasolabialfalte
- Kinnfalte
- Stirnfalten
- Zornesfalten
- Volumenaufbau der Wangen und des Kinns
- Unterkieferkonturierung
- Volumenaufbau des Kieferwinkels
- Modellierung von Gesichtskonturen
- Dekolleté
- Ohrläppchen
- Handflächen



DAS SOLLTEN SIE WISSEN:

Schwindel, Juckreiz oder Hautausschlag oder allergische Reaktionen sind selten. In den meisten Fällen werden diese Nebenwirkungen innerhalb der ersten Woche nach den Injektionen beobachtet, halten nicht lange an und sind leicht bis mittelstark ausgeprägt.



WAS IST EINE BOTULINUM-BEHANDLUNG?

Botulinumtoxin A ist ein natürlich vorkommendes Protein, das aus Bakterien gewonnen wird. Sehr kleine Mengen der Substanz werden direkt unter die Haut in die Falten verursachende Muskulatur gespritzt. Es blockiert gezielt das Nervensignal, das für die übermäßige Muskelanspannung und damit für die Faltenbildung verantwortlich ist. Es tritt eine Muskelentspannung und damit eine Faltenglättung ein. Andere Nervenfunktionen sind davon nicht betroffen. Erste Wirkungen treten bereits nach 48 bis 72 Stunden auf, die vollständige Wirkung ist nach zehn bis vierzehn Tagen zu erwarten. Die behandelten Falten sind sichtbar reduziert und es stellt sich ein erholt und vitales Gefühl ein.

In der Regel ist eine Behandlung nach vier bis sechs Monaten zu wiederholen. Durch die Schrumpfung der überaktiven Muskulatur und die Erneuerung oberer Hautschichten stellt sich ein Langzeiteffekt ein. Ein durch häufig konzentriertes Anspannen der Stirn und der Augenmuskulatur erzeugter Spannungskopfschmerz verschwindet meist gänzlich.

Studiendaten belegen eine mehrheitliche außerordentliche Zufriedenheit mit den Ergebnissen der mit Botulinum behandelten Patienten.*

ÄSTHETISCHE ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

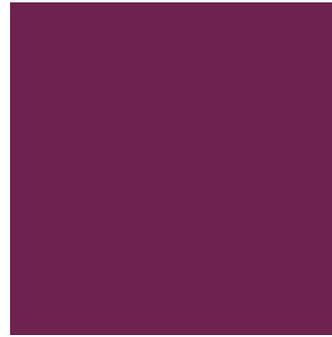
- Horizontale Stirnfalten
- Zornesfalte (Glabellafalte)
- Brauenhebung
- „Krähenfüße“
- Nasenfalten (Bunnylines)
- Knitterfalten der Unterlidregion
- Lidspaltenvergrößerung
- Lippenfältchen
- Marionettenlinien (Mentolabialfalten)
- „Pflastersteinkinn“
- Kinngarbe (Supramentalfalte)
- Halsfalten (Platysmabänder)
- „Hamsterwangen“
- übermäßiges Schwitzen
- chronische Schmerzen bei Kiefergelenkserkrankung und atypischer Gesichtsschmerz
- Migräne

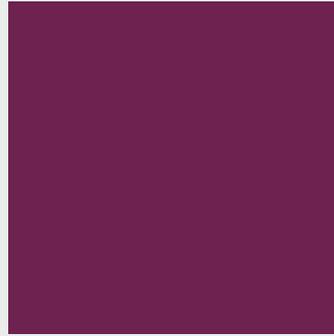
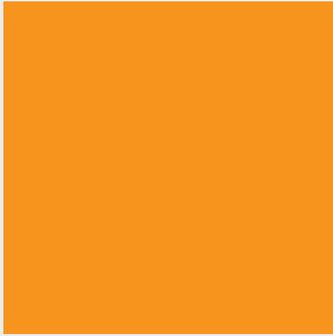
* Sommer, B. (2003): Satisfaction of patients after treatment with botulinum toxin for dynamic facial lines, *Dermatol Surg* 2003; 29(5), 456-60.

DAS SOLLTEN SIE WISSEN:

Vor der Behandlung kann die Haut mit einer lokal betäubenden Salbe vorbehandelt werden, wodurch die Injektionen nahezu schmerzfrei werden. Mit sehr feinen Nadeln wird das Medikament in winzigen Dosen direkt in die Muskulatur injiziert.

Nur gelegentlich kann es bei der Behandlung zu vorübergehenden Rötungen, Schwellungen oder Blutergüssen an den Einstichstellen kommen. Kurz anhaltende Kopfschmerzen sind möglich. Seltener kann sich die Wirkung von Botulinumtoxin auf unbehandelte Muskeln im Bereich der Stirnfalten ausbreiten, was ungewollt und vorübergehend zum Herunterhängen des Oberlids, zur Schwellung des Augenlids, zu ermüdeten Augen, tränenden oder trockenen Augen oder zum Zucken von Muskeln in der Umgebung der Augen führt. Äußerst selten können Sehstörungen, Verschwommen-, Doppelsehen oder Störungen der Augenbewegungen auftreten. Das Risiko für mögliche gefährliche Nebenwirkungen ist sehr gering, kann jedoch bei Menschen mit Schluckstörungen, bestimmten neuromuskulären Erkrankungen, vorbestehenden Lungenproblemen oder regelmäßiger Medikamenteneinnahme, die die Wirkung von Botulinumtoxin verstärken können, erhöht sein. Im Bereich der Hände ist aufgrund der anatomischen Nähe zur Handmuskulatur durchaus mit einer vorübergehenden Muskelschwächung zu rechnen, die in der Regel jedoch zu keiner wesentlichen Einschränkung führt und innerhalb weniger Wochen wieder abklingt.





BOTULINUM-BEHANDLUNG BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN DURCH KIEFERGELENKSERKRANKUNG UND ATYPISCHEM GESICHTSSCHMERZ

Chronische Gesichtsschmerzen haben häufig ihren Ursprung im Kiefergelenk. Ihnen kann ein fehlerhaftes Zusammenspiel von Gelenk, Muskulatur und Zähnen zugrunde liegen. Diese Störungen sind in der Gesellschaft weit verbreitet. Viele Menschen sind dabei beschwerdefrei und es bedarf keiner weiteren Behandlung. Eine Fehlfunktion des Kauapparates führt nicht selten zur asymmetrischen Überbelastung der Kaumuskelatur und langfristig zu einem gesteigerten Muskelwachstum auf einer Seite. Liegen keine Veränderungen der Kiefergelenke vor und ist auch sonst scheinbar keine Ursache auszumachen, ist die Diagnose atypischer Gesichtsschmerz schnell gestellt. Dennoch finden sich in vielen Fällen einzelne überaktive Muskeln des Kauapparates. Eine fortwährende chronische Überaktivität kann dabei durch Muskelverhärtungen zu morgendlichem Kopfschmerz, Spannungskopfschmerz, halbseitigem Gesichtsschmerz, Ermüdung der Kaumuskelatur und des Sprechens sowie Verspannungen der Halsmuskulatur und Steilstellung der Wirbelsäule führen. Auch äußerlich kann dies erkennbar sein. Gerade im Bereich der Wange und der Kieferwinkel-



region kommt es durch eine vergrößerte Kaumuskelatur zur Veränderung der Gesichtsform. Das untere Gesichtsdrittel erscheint verbreitert („Hamsterbacken“).

Eine gezielte Injektion von Botulinum in die schmerzverursachende Muskulatur oder auch in den zu großen (hypertrophen) Muskel, führt zu einer Verringerung der Muskelaktivität und so zur Reduzierung der Schmerzen. Infolge der verringerten Aktivität kommt es zur Abnahme des Muskelvolumens (Atrophie) und so zur längerfristigen Reduktion von Schmerzen und zur Verschmälerung der Gesichtszüge im Bereich der Wangen. Die Injektion erfolgt bis auf wenige Ausnahmen durch die Mundhöhle, sodass eine möglichst schmerzfreie Behandlung gewährleistet ist. Die Behandlung sollte wiederholt werden, um einen langfristigen Erfolg zu erreichen.

EINSATZ VON BOTULINUM BEI ÜBERMÄSSIGEM SCHWITZEN

Schwitzen ist eine lebensnotwendige Fähigkeit, die vor Überhitzung bei körperlicher Arbeit oder bei hohen Außentemperaturen schützt. Krankhaft vermehrtes Schwitzen kann dagegen als Folge von hormonellen Störungen, Infektionen oder Tumorleiden auftreten und wird in einem solchen Zusammenhang als sekundäre Hyperhidrose bezeichnet. Im Gegensatz dazu spricht man bei vermehrtem Schwitzen ohne erkennbare innere oder äußere Ursachen von einer primären Hyperhidrose. Sie ist die häufigste Form abnormen Schwitzens und tritt typischerweise im Bereich der Achseln und/oder Handflächen auf. Sie kann jedoch auch an Stirn, Nacken und Oberkörper oder generalisiert vorkommen. Anfallsartige Schweißausbrüche schon bei minimalen psychischen Belastungssituationen oder gar „aus heiterem Himmel“ sind typisch. Auch das paradox erscheinende Frieren während des Schwitzens, da durch die Abdunstung des Schweißes ein erheblicher Wärmeverlust für den Körper entsteht, ist ein bekanntes Zeichen. Die daraus entstehende Schädigung der Haut führt nicht selten zu Pilz-, Bakterien- und Virusinfektionen. Am meisten beeinträchtigt es den Betroffenen jedoch im persönlichen und beruflichen Umfeld.

Manuelle Tätigkeiten werden durch die tropfnassen Hände behindert, jeder Händedruck wird zum Spießrutenlauf, Streicheleinheiten werden schamhaft vermieden. Fremde reagieren mit Unsicherheit, Ablehnung oder gar Ekel auf die nicht zu verbergenden Zeichen des Schwitzens. Bisherige medikamentöse/operative Behandlungen sind entweder leichten Formen vorbehalten, verursachen Hautirritationen, sie sind wenig erfolgreich, aufwendig oder mit größeren Operationen und somit mit nicht unerheblichen Risiken verbunden.

Botulinum zeigt auch hier eine ausgezeichnete Wirksamkeit und Verträglichkeit bei den umschriebenen Formen des vermehrten Schwitzens. Die erwünschte Wirkung hält etwa sechs bis neun Monate an. Im Einzelfall auch etwas länger, danach wird meist eine Wiederholungsbehandlung erforderlich. Die Durchführung ist komfortabel und nach Auftragen einer lokal betäubenden Salbe im Bereich der Achsel oder Hand nahezu schmerzfrei.

BOTULINUM HILFT SOGAR BEI MIGRÄNE

Seit 23. September 2011 ist Botulinum (Botox®) auch in Deutschland zur Linderung der Symptome der chronischen Migräne bei Erwachsenen zugelassen, die unzureichend auf eine prophylaktische Migränebehandlung ansprechen oder diese nicht vertragen. Die Behandlung der chronischen Migräne ist fester Bestandteil einer neurologischen Diagnostik und Therapie und gehört in die Hände eines Neurologen.





BITTE BEACHTEN SIE DIE FOLGENDEN RATSCHLÄGE:

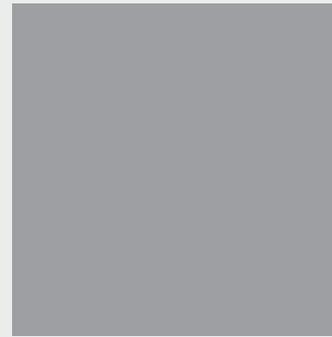
- Legen Sie Wert auf ein natürliches Aussehen!
- Lassen Sie sich nur von dafür speziell ausgebildeten und zertifizierten Ärzten behandeln. Eine genaue Kenntnis der anatomischen Besonderheiten des Gesichtes ist für das Verständnis der Behandlung und der Vermeidung von Nebenwirkungen und Risiken absolute Voraussetzung.
- Lassen Sie sich nicht von realitätsfernen Pressemitteilungen oder Medienberichten verunsichern. Informieren Sie sich bei speziell dafür ausgebildeten Ärzten.
- Lassen Sie sich nicht von falschen Schönheitsidealen abschrecken. Hier gibt es zum Teil erhebliche landesspezifische Unterschiede in der Vorstellung von Schönheit.
- Lassen Sie sich nicht von unseriösen Billigangeboten oder gar Rabattgutscheinen im Kosmetikstudio oder vom Zahnarzt zu einer schnellen Behandlung verleiten. Eine ausführliche individuelle Beratung und Aufklärung steht am Anfang jeder Injektionsbehandlung. Es geht nicht nur um Ihr Aussehen, sondern um die Sicherheit einer kompetent ausgeführten Behandlung!
- Und: Eine ästhetische Behandlung ist Vertrauenssache!

DER BEHANDLUNG MIT BOTULINUM UND FILLERN SIND AUCH GRENZEN GESETZT

Bei bestimmten muskulären Erkrankungen, Allergien gegen Inhaltsstoffe oder der Einnahme besonderer Medikamente kann eine Behandlung nicht oder nur bedingt durchgeführt werden.

Infolge der Hautalterung können Funktionsstörungen im Gesicht auftreten wie zum Beispiel Einschränkungen des Blickfeldes durch herabhängende Oberlider und Augenbrauen. In diesen oder anderen Fällen ist eine alleinige Behandlung nicht sinnvoll und sollte durch chirurgische Maßnahmen ergänzt werden, um ein langfristiges und natürliches Ergebnis zu erzielen.

UM NEBENWIRKUNGEN VORZUBEUGEN, IST ES WICHTIG, DASS SIE IHREN BEHANDELNDEN ARZT INFORMIEREN, WENN SIE UNTER IRGENDWELCHEN ERKRANKUNGEN LEIDEN ODER GELITTEN HABEN UND WENN SIE MIT ANDEREN ARZNEIMITTELN BEHANDELT WERDEN.



BEI UNS SIND SIE IN DEN BESTEN HÄNDEN

In den Räumen der Praxisklinik befindet sich neben den Eingriffsräumen ein komplett ausgestatteter Operationstrakt, der sämtlichen ärztlichen Auflagen und Anforderungen entspricht. Der angeschlossene Überwachungsbereich verfügt über vier Aufwachbetten und bietet die Möglichkeit eines umfangreichen postoperativen Monitorings. In den Behandlungsräumen stehen sämtliche Möglichkeiten für alle operativen Eingriffe im Gebiet der Mund-, Kiefer- und plastisch-ästhetischen Gesichtschirurgie zur Verfügung. In der Diagnostik und Planung wird neben den klassischen digitalen Röntgeneinrichtungen auch ein eigener digitaler Volumentomograph (DVT) der neuesten Generation verwendet.

Alle Leistungen können in Lokalanästhesie, in Analgosedierung und auch in Narkose sowohl ambulant als auch stationär durchgeführt werden. Individuelle Behandlungskonzepte und Therapieschritte werden selbstverständlich bei Bedarf jederzeit persönlich mit Ihnen besprochen.



DR. RIGLEF PAUSE wurde 1971 in Stade geboren und ist im Weserbergland aufgewachsen. Er lebt mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Braunschweig. Nach dem Studium der Zahnmedizin und der Humanmedizin in Marburg/Lahn begann er seine chirurgische Ausbildung in Kassel im Roten-Kreuz-Krankenhaus und im Marienkrankenhaus. Neben seiner Facharztweiterbildung im Klinikum Braunschweig, Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, promovierte er 2005 in der Zahnmedizin und in 2007 in der Humanmedizin.

AB 2007 arbeitete Dr. Pause als Oberarzt im Klinikum Braunschweig, Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie, und erwarb dort seine Tätigkeitsschwerpunkte dentale Implantologie (zertifiziert nach BDO, DGP, DGI, DGMKG) und ästhetische Parodontalchirurgie (zertifiziert nach BDO, DGP, DGMKG). Weitere Schwerpunkte sind ästhetische Gesichtschirurgie, ästhetische Lasermedizin, ästhetische Botulinumtoxin- und Filler-Therapie. AB 2008 war er zunächst in einer Gemeinschaftspraxis in Goslar selbstständig tätig, bis er im APRIL 2010 die MKG Praxisklinik in Wolfenbüttel eröffnete. Durch regelmäßige Fortbildungen hält er sein Wissen ständig auf dem neuesten Stand. SEIT 2011 besucht Dr. Pause außerdem die Weiterbildung für Ästhetische Gesichtschirurgie M. Sc. (EFMZ).

DR. CHRISTIAN JUNCU wurde in Mülheim an der Ruhr geboren. Nach einem einjährigen Auslandsaufenthalt in den USA studierte er Zahnmedizin an der Justus-Liebig Universität Gießen. Dort legte er 2005 das Staatsexamen ab und war im Rahmen seiner Promotionsarbeit in der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie des Universitätsklinikums Gießen tätig, wo er 2007 promovierte. VON 2006 BIS 2009 arbeitete er in der Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie von Dr. Norbert Hassfurth in Wettenberg. In dieser Zeit legte er das Fundament für seine Tätigkeitsschwerpunkte Parodontologie und Implantologie, die er im Rahmen von curriculären Fortbildungsreihen erwarb. Neben seiner Weiterbildung zum Fachzahnarzt erweiterte Dr. Juncu in einer dreijährigen nebenberuflichen Fortbildung für Oralchirurgen an der LZKH Hessen seine theoretischen und praktischen Kenntnisse.

VON 2009 BIS 2012 war Dr. Juncu am Ev. Jung-Stilling-Krankenhaus in Siegen in der Abteilung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie in der Praxis für MKG von Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Berthold Hell in Siegen tätig.

IM JAHR 2011 schloss er seine Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Oralchirurgie ab und arbeitete als Funktionsoberarzt am oben genannten Krankenhaus. VON 2012 BIS 2014 leitete er die Abteilung für Implantologie und Oralchirurgie an der Zahnklinik Rhein-Ruhr in Mülheim als angestellter Fachzahnarzt für Oralchirurgie. Er hält sein Wissen durch Fortbildungen und Referententätigkeiten auf dem neuesten Stand. SEIT JANUAR 2015 ist Dr. Juncu als Partner von Dr. Pause in der Praxisklinik für MKG in Wolfenbüttel tätig.

MKG PRAXISKLINIK

Neuer Weg 89 . 38302 Wolfenbüttel

Tel: 0 53 31/90 88 20 . Fax: 0 53 31/90 88 222 . E-Mail: info@mkg-wolfenbuettel.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8.00 – 14.00 Uhr & 15.00 – 18.00 Uhr

Freitags: 8.00 – 13.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

www.mkg-wolfenbuettel.de